

FLUGBLATT UND ZEITUNG

Ein Wegweiser durch das gedruckte Tagesschrifttum

Band I
Von den Anfängen bis zum Jahre 1848

von
KARL SCHOTTENLOHER

Neu herausgegeben, eingeleitet und ergänzt von
JOHANNES BINKOWSKI



KLINKHARDT & BIERMANN · MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort des Herausgebers	7
Vorwort. Leitsatz: Das Schweigen von früher und die Redefülle von heute.	13
Einleitung. Flugblatt, Zeitung und Buch. Wesen und gegenseitige Ergänzung der verschiedenen Mitteilungsformen.	16
I. Die Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts	21
1. Aus dem Kram der Briefmaler. Zweck der ältesten vervielfältigten Bilderblätter. Verbindung von Bild und Text	21
2. Buch und Einblatt der Frühdruckszeit. Schweigsamkeit der Frühdruckszeit. Bedeutung der Einblattdrucke. Deutschland ihr Mittelpunkt	25
3. Ablaß- und Bruderschaftsbriefe. Zeugen kirchlicher Frömmigkeit. Die Mainzer Ablassbriefe von 1454. Gegen die Türken. Ablässe für Einzelkirchen. Äußere Ausstattung	29
4. Die stondeutenden Wandkalender. Astrologischer Zweck der Wandkalender. Einteilung und Ausstattung. Geschäftliche Bedeutung. Spottblätter	35
5. Bücher- und Vorlesungsanzeigen. Geschäftsempfehlungen. Peter Schöffer. Erhard Ratdolt. Heinrich Eggstein. Anzeigen von deutschsprachlichen Büchern. Johannes Regiomontanus. Hartman Schedel. Aldus Manutius. William Caxton. Äußere Ausstattung. Leipziger Vorlesungsanzeigen mit Druckeradressen	39
6. Amtliche Verordnungen. Drucker und Auftraggeber. Auflagenhöhe. Die Mainzer Streitschriften. Falsche Gulden-Blätter	45
7. Geistliche und weltliche Lieder. Vom volkstümlichen Schrifttum. Geistliche Lieder. Marienverehrung. Weltliche Lieder. Stoffe aus Sage und Geschichte. Das historische Volkslied. Werkstätten der Flugdichtung.	48
8. Gedruckte Schützenbriefe, an den Schießstätten angeschlagen. Zeugnisse des Bürgerstolzes. Ihr Aussehen	52
9. Flugblätter von Jörg Preining und Sebastian Brant. Geringe schriftstellerische Betätigung in der Frühdruckszeit. Jörg Preining aus der Augsburger Brüdergemeinde. Seine Werbeblätter und „Sprüche“. Sebastian Brants Bilderreime im Dienste des Kaisertums	54

II. Aus der Sturmzeit der Reformation 59

1. Die Flugschriften aus der Frühzeit der Reformation. Das humanistische lateinische Tagesschrifttum. Die deutsche Flugschrift der Reformation. Luther als Publizist. Verbreitung und Wirkung seiner Flugschriften. Luther in Worms. Flugschriften aus Worms. Bildnisse Luthers. Höhepunkte der Verherrlichung Luthers. Widerhall Luthers im deutschen Tagesschrifttum. Der Literat Ulrich von Hutten und sein „Pfaffenkrieg“. Eberlin von Günzburg. Heinrich von Kettenbach. Frische und Anschaulichkeit des evangelischen Tagesschrifttums. Die „Tragödie im königlichen Saal zu Paris“. „Unterrede des Papsts und seiner Kardinäle“. Teilweise Abwendung von Luther. Heimatlose Flugschriften. Bildliche Beigaben. Das „Passional Christi und Antichristi“ 59
2. „Karsthans“ als Flugschriftengestalt. „Karsthans“, ein Lösungswort. Die Flugschrift „Neukarsthans“. Der geschichtliche Karsthans 81
3. „Pasquillus“ und „Dialog“. Der römische Pasquino. „Pasquillus“ in der Flugschrift. Humanismus und Dialog. Das „Gespräch“ in der deutschen Flugschrift. Bildliche Ausschmückung. Unterredner aus den unteren Ständen. Dramatische Bewegtheit der Dialoge. Begleitverse 86
4. Der „Sendbrief“ im Dienste des Glaubenskampfes. Beliebtheit des „Sendbriefs“. Luthers Sendbriefe. Argula von Stauff. Erdichtete Empfänger. Sendbriefe an Klosterfrauen. Sendbriefe aus Wittenberg. Andreas Osiander. Verwilderung der Streitschriften. Verfasser von Sendbriefen 97
5. „Die Hauptartikel aller Bauerschaft und Hintersassen“ vom Jahre 1525. Die Botschaft „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ und die Bauern. Die zwölf Artikel der Bauern. „Handlung, Artikel und Instruktion der Bauern“. Radikalismus in der Flugschrift „An die Versammlung gemeiner Bauerschaft“ und bei Thomas Münzer. Buchführer der Bauernbewegung. Luthers Streitschriften gegen die Bauern. Vom Bauernkrieg im Jahre 1626 105
6. Der Buchführer Hans Hergot ein Opfer der kommunistischen Bewegung. Die Flugschrift „Von der neuen Wandlung eines christlichen Lebens“. Hinrichtung Hergots 118
7. Die Druckschriften der Packschen Händel. Ausschreiben Philipps von Hessen. Rechtfertigungen der beschuldigten Fürsten. Vom Fälscher Otto von Pack 122

III. Aus dem Bereich des Bilderbogens im 16. Jahrhundert . . . 128

1. Bilddruck und Bilderbogen. Albrecht Dürers Bilder- und Flugblätter. Vom Bilderbogen. Das Verhältnis der Künstler. Bilderbogen aus dem Volksleben 128

	Seite
2. Hans Sachs mit Flugschrift und Bilderreim. Hans Sachs und seine Flugblattdichtung. Flugschriften zur neuen Lehre. Äußere Ausstattung der Flugblattsprüche. Bilderbogen	135
3. Von den Werkstätten Nürnberger Formschneider und Kupferstecher. Rührigkeit der Nürnberger Meister. Hans Guldenmund. Stephan Hamer. Spottbilder auf das Papsttum. Einschreiten der Behörden. Klagen von auswärts. Große Zahl der Nürnberger Formschneider. Cornelius Caimox. Übergang zum Kupferstiche. Matthes Zündt. Balthasar Jenichen. Hans Siebmacher. Jost Amman. Johann Fischart über die Briefmaler seiner Zeit	143
IV. Die Entwicklung der „Neuen Zeitung“	152
1. Die briefliche Zeitung. Brief und Beilage: „Zettel“, „Zeitung“. Briefzeitungen aus dem Kloster Tegernsee. Mittelpunkte von Briefzeitungen. Melanchthon. Spalatin. Feldzeitungen. Sammlungen Joh. Ficklers und Stephan Fuggers. Die Wiener „Fugger-Zeitungen“ . .	152
2. Die Welt der „Neuen Zeitung“. Herausgeber der „Neuen Zeitungen“. Das Äußere. Zusammenhang mit der Briefzeitung. Aufschriften. Stoffinhalt. Herkunft. Färbung. Erdichtete „Neue Zeitungen“. Sammelzeitungen und Fortsetzungen. Übergänge	156
3. Die Türkengefahr. Flugblätter über die Belagerung Wiens vom Jahre 1529. „Neue Zeitungen“ und Lieder über die Befreiung Wiens. Die Stadt Wien gegen den Regensburger Buchdrucker Paul Kohl. Ein Bilderbogen Nikolaus Meldemanns.	168
4. Christoph Scheurl im Banne der „Neuen Zeitung“. Teilnahme für die Zeitgeschichte. Briefzeitungen Scheurls. Scheurl als Zeitungsschriftsteller. Seine Flugschriftensammlung	172
5. Zeitungen und Bilderbogen über seltsame Naturerscheinungen. Häufigkeit von Berichten über Naturereignisse. Inhalt. Bildliche Veranschaulichung. Grausige Abbildungen. Kometendarstellungen. Wundersucht. Teufels- und Hexenzeitungen	178
V. Die astrologischen Flugschriften des 16. Jahrhunderts . . .	191
Die „Practica“. Das gefürchtete Jahr 1524. Uneinigkeit der Astrologen. Kometenbeschreibungen. Gegner der astrologischen Flugschriften. Verspottungen	191
VI. Gegen Papst und Kaiser	197
1. Flugschriften zum Schmalkaldischen Kriege. Gehorsam gegen den Kaiser oder nicht? Achtserklärung gegen Sachsen und Hessen. Rechtfertigungen der Gerichteten. Angriffe auf den Kaiser. Territorialgewalt und Kaisertum. Für Glauben und deutsche Libertät.	

Gegen den Papst als vermeintlichen Anstifter des Kriegs. Literarische „Schmiede“ in Augsburg. Kaiserfreundliche Flugschriften. Hans Mielichs Bilderbogen vom kaiserlichen Lager von Ingolstadt. Streitschriften gegen das „Interim“	197
2. Eine Wiener Flugblätteruntersuchung vom Jahre 1558. Kaiser Ferdinand gegen das feindliche Tagesschrifttum. Vorgehen in Wien. Beschlagnahme von satirischen Bilderbogen. Lautensack.	207
3. David Denecker und Hans Gegler. Ein Augsburger Flugschriftenprozeß. Augsburger Spottbilder auf das Papsttum. Der kaiserfeindliche „Dialog vom Interim“. Folterung des Druckers Hans Gegler. Flucht aus dem Gefängnis. Der Verleger Abraham Schaller. Schicksale David Deneckers. Seine Bilderbogen. Michael Lindners Reime dazu. Kleindrucke und ihre Urheber. Der Verfasser des „Dialogs vom Interim“	210
4. Bilderreime von Johannes Fischart und Johannes Nas. Fischart und Bernhard Jobin. Bilderblätter aus ihrer Werkstatt. Johannes Nas und sein Bilderbogen „Anatomie Luthers“. Fischarts Gegenblatt: „Der Barfüßer Sekten- und Kuttentreit“. Weitere Bilderbogen gegen das Papsttum. Das Bilderblatt als Kampfmittel	218
VII. Von der einmaligen zur fortlaufenden Zeitung	225
1. Die halbjährigen Zeitungen oder Meßrelationen. Michael von Aitzing (Eyzinger) der Begründer der Meßrelation (1588). Zeitgeschichtlicher Inhalt. Nachahmungen. Jacobus Francus (Konrad Lautenbach) und sein Zusammenstoß mit Eyzinger. Quellen der Meßrelationen; Abhängigkeit von den Briefzeitungen. Unsicherheit der Berichterstattung. Fortdauer der Meßrelation	225
2. Von den ältesten wiederkehrenden Zeitungen. Die älteste bekannte Zeitung: Straßburg 1609. Der Herausgeber Johann Carolus. Inhalt. Augsburger Zeitung. Ausgestaltung der neuen Einrichtung. Wechselnde Titel. Moscherosch als Zeitungsabnehmer. Ausstattung der Einzelnummern. Aus einer Zeitungswerkstätte. Verbreitung der Zeitungen. Ihre festen Titel. Der Zeitungsstoff. Post und Zeitung. Quellen des Inhalts. Fortdauer der handschriftlichen Zeitungen	235
3. Vom „Hinkenden Boten“ und vom „Neuzeitler“. Der fliegende Postreuter und der hinkende Bote. Die übereilten Nachrichten im Dreißigjährigen Kriege. Flugblätter auf die Lügenmeldungen der Zeitungen. Der Zeitungssüchtige und der Neuzeitler. Das Flugblatt „Der Bot mit den neuen Zeitungen“. Albertinus, Stieler und Holberg über den zeitungssüchtigen und politischen Kannegießer	250

	Seite
VIII. Das 17. Jahrhundert	262
1. Flugblätter vom Dreißigjährigen Kriege. Überfülle von Spottbildern und Flugschriften. Kirchliche Streitschriften. Spottblätter auf den Winterkönig Friedrich V. und auf Tilly. Friedensblätter. Flugblätter auf das Stutzertum (Monsieur Alamode). Volkskundliche Bilderbogen: Trinken, Rockenstube, Nasenmonarch, Mann und Frau. Grimmelshausens Bilderbogen . . .	262
2. Der Nürnberger „Bildermann“ Paul Fürst (1605 bis 1666). Vorherrschaft des Kupferstichs. Kunsthandel Fürsts. Stoffe seiner Bilderbogen	275
3. Bilderbogen-Werkstätten des 17. Jahrhunderts. Bilderlust der Zeit. Franz Hogenberg. Türkenbilder. Peter Isselburg in Nürnberg. David Mänasser in Augsburg. Aubry und Moscherosch. Augsburger Werkstätten und ihre Aufschriften	282
4. Von der Publizistik des 17. Jahrhunderts. Politisches Gepräge. Friedenssehnsucht. Reichtum an Tagesschriften. Englische Revolution. Die „Mazarinaden“. Gegen das eroberungssüchtige Frankreich. Die Befreiung Wiens im Jahre 1683. Schmähschriften wider die Türken. Widerspruch dagegen. Der Nürnberger Händler Leonhard Loschge. Bilderblätter über die Türken	288
5. Die „Zeitungslust“ des Spaten. Der Spate (Kaspar von Stieler) als Schilderer des Zeitungswesens (1697). Andere zeitgenössische Stimmen.	294
IX. Das 18. Jahrhundert	301
1. Anfänge und Entwicklung der Zeitschriften im 17. und 18. Jahrhundert. Die Gelehrtenzeitschrift. Das „Journal des Scavans“ (1665). Die „Acta eruditorum“ (1682). Christian Thomasius und die deutsche Zeitschrift. Äußerungen von Zeitgenossen über das ältere Zeitschriftentum. Die moralischen Wochenschriften des 18. Jahrhunderts. Frauenzeitschriften. Das schöngeistige und kritische Zeitschriftentum. Gottsched. Nicolai und Lessing. „Frankfurter gelehrte Anzeigen“ von 1772. Wielands „Deutscher Merkur“. Überfüllung an Zeitschriften. Schillers „Horen“. Zwiespalt im damaligen Tagesschrifttum. Politische Zeitschriften. Schubart. Weckherlin. Schlözer und sein Zeitungskolleg	301
2. Vom Tage des 18. Jahrhunderts. Entwicklung des Zeitungswesens. Berliner Zeitungen. Der Hamburgische Correspondent. Der Wandsbecker Bote. Der Schwäbische Merkur. Heimatzeitungen. Wettbewerb Hollands . .	328
X. Aufklärung und Revolution	331
1. Vom Wiener Tagesschrifttum aus der Zeit Josephs II. Aufhebung der Zensur 1781. Flugschriften-	

flut. Bilderbogen Löschenkohls. Aufklärungsschriften. Zunahme der Zeitungen. Einschränkungen der Preßfreiheit	331
2. Von der französischen Revolution. Zusammenbruch der alten Welt. Hochflut des Tagesschrifttums. Mirabeau. Brissot. Desmoulins. Marat. Hébert. Parteilungen in der Pariser Presse	335
XI. Napoleon und die Befreiungskriege	341
1. Unter dem Drucke Napoleons. Begrüßung der französischen Republik in Deutschland. Enttäuschungen. Steigerung der Teilnahme für die Tagesgeschichte. Der „Westfälische Anzeiger“. Die „Nationalzeitung der Deutschen“. Die „Allgemeine Zeitung“. Die romantischen Zeitschriften. Knebelung des Tagesschrifttums durch Napoleon. Die Broschüre „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung“. Ihr Verleger Palm erschossen. Beschränkungen der Preßfreiheit. Steigender Widerspruch. Ernst Moritz Arndts Flugschriften gegen Napoleon. Die „Schlesische Zeitung“ im Jahre 1813. Spottblätter auf Napoleon. Aufrüttlung Deutschlands durch das vaterländische Tagesschrifttum.	341
2. Josef Görres und der „Rheinische Merkur“. Ziel des Rheinischen Merkurs (1814). Görres als Publizist. Flammende Aufrufe zur Erhebung des deutschen Volkes und zur inneren Neugestaltung. Widerspruch. Streitschrift gegen Görres. Zusammenstöße mit den Regierungen. Verbot des „Rheinischen Merkurs“.	359
XII. Vom vormärzlichen Tagesschrifttum	369
Vaterländische Zeitschriften. Übersäumen der Freiheitsbewegung. Die Karlsbader Beschlüsse 1819. Die „Waage“ von Ludwig Börne. „Die deutsche Tribune“ von August Wirth. Das „Junge Deutschland“. Die „Hallischen Jahrbücher“	369
XIII. Das Jahr 1848	374
Die politische Karikatur in Frankreich seit der Pariser Julirevolution 1830. Steigender Widerspruch der öffentlichen Meinung in Deutschland. Johann Jacoby und seine „Vier Fragen“ (1841). Flugblätter. Eindruck der Pariser Februarrevolution 1848 in Deutschland. Erwachen des politischen Lebens und des Tagesschrifttums. Parteien und Presse. Flugblatt und Zeitung. Spottblätter auf Lola Montez. Der Berliner „Kladderadatsch“. Fliegende Buchhändler. Berliner Flugblätter und Zeitschriften. Das Wiener Tagesschrifttum. Auswüchse. Kampf um die Preßfreiheit. Spottblätter auf die „rückschrittliche“ Presse. Gegen den Bundestag und die Frankfurter Nationalversammlung. Spottblätter auf Jahn. „Das neue Lied vom deutschen Kaiser“. „Das Guckkasten-Lied vom großen Hecker“	374

	Seite
XIV. Der „Deutsche Michel“	400
Aufkommen der Bezeichnung. Flugschriften über den deutschen Michel. Michel in den „Leuchtkugeln“ und „Fliegenden Blättern“. Bilderbogen mit dem „Deutschen Michel“. Michels Versagen und Enttäuschung	400
Nachtrag	411
Übersicht über die Abbildungen und Tafeln	427
Literaturbelege	439
Bibliographie-Ergänzungen	460
Quellennachweise	471
Namen- und Sachverzeichnis	472